

Weissen Nil (Bahr el Abiad) und betrachtet den See selbst als die Hauptquelle des Nil. Wir geben dem braven Entdecker, der nach so vielen auf afrikanischem Boden überstandenen Gefahren in England auf der Jagd sein Leben endete, recht. Auch wir halten den Uferewe für die Quelle des Bahr el Abiad, der Bahr el Abiad verläßt bei den Ripon-Fällen den Uferewe, eilt in nordwestlicher Richtung dem Albert Nyanza zu, mündet bei Magungo in diesen See, verläßt ihn aber südlich vom 3^o n. Br. wieder und fließt als der uns bekannte Weiße Nil durch die Gebiete des Bari Dinka und Nuer, bis er sich in dem uns schon lange bekannten See No mit dem von Westen kommenden Bahr el Ghafal verbindet. Der weitere Lauf ist lange bekannt.